

DIE BUNDESPOLIZEITUNG

REGIONALTEIL Saarland

Die Bundespolizei muss insgesamt attraktiver und familienfreundlicher werden!

Eingangsamt im mittleren Dienst A8:



Hinter uns liegen ziemlich schwierige Zeiten. Die GdP-Personalräte haben in den vier Jahren der nun endenden Personalratswahlperiode eine Menge für die Beschäftigten in der Bundespolizei bewegen können. Die Bundespolizei hat noch immer einen Anteil von 60% im mittleren Dienst. Das Eingangsamt muss den gestiegenen Anforderungen angehoben werden. Auch um wettbewerbsfähig zu bleiben ist es erforderlich, dass das Eingangsamt im mittleren Dienst auf A8 angehoben wird.

Welches Eingangsamt ist für den gehobenen Dienst notwendig?

Um im gehobenen Dienst attraktiver zu werden ist es erforderlich, dass das Eingangsamt von A9 auf A10 angehoben wird. Zudem müssen die Planstellenanteile im gehobenen Dienst deutlich erhöht werden. Zurzeit hat die Bundespolizei einen Anteil von ca. 60 % im gehobenen Dienst. Nach einschlägiger Meinung ist dieses zu gering und sollte auf mindestens 60 % angehoben werden.



Bundespolizei hat Nachholbedarf

Es versteht sich von selbst, dass auch der höhere Dienst familienfeindlichere Aufstiegsverfahren braucht. Insbesondere für Frauen ist es kaum möglich, den Aufstieg in den höheren Dienst anzustreben. Notwendig ist es, dass alle Aufstiegsverfahren familienfreundlicher werden. Hier hat die Bundespolizei noch erheblichen Nachholbedarf.

Neues Attraktivitätsprogramm bedeutet mehr Beförderungen, mehr Höhergruppierungen, bessere Aufstiegsmöglichkeiten und mehr Familienfreundlichkeit!

Schon vor dem Ende des von der GdP ausgehandelten Attraktivitätsprogramms II, welches der Bundespolizei über **25.000 zusätzliche** Beförderungen verschafft hat, über 6.000 Kolleginnen und Kollegen den Aufstieg ermöglichte und den Anteil des gD auf 40 % hob, hat die Gewerkschaft der Polizei ihre Aktivitäten für weitere Entwicklungsschritte verstärkt. Diplomatische Geschick und konsequente Forderungen in der Politik sind der Garant für eine Weiterentwicklung. Dieses geht aber nur gemeinsam. In den letzten Jahren können mehr als 32.000 Beförderungen erreicht werden. Mit einem weiteren **Zuwachs von 17.500** Planstellen und Stellen in der Bundespolizei konnten weitere Schritte in die richtige Richtung erfolgen. **Nun ist es aber an der Zeit, vor allem den jungen Kolleginnen und Kollegen zeitgemäße Perspektiven zu geben.**

Keine Ideen aus dem Bundespolizeipräsidium – Folge: Der Dienstherr bewegt sich nicht!

So war es schon immer. Ohne einen starken und durchsetzungsfähigen Personalrat mit einer starken Gewerkschaft im Rücken läuft nix. Um die Personalsituation und damit auch die Beförderungssituation zu verbessern, bedarf es eines neuen Attraktivitätsprogramm für die BPOL.

Familienfreundlich zu sein bedeutet zukunftsfähig zu werden.

 **Gemeinsam
für die Zukunft**
Personalratswahlen in der Bundespolizei 2024

